

Solarduschen

Die Suntherm AG dehnt ihr europäisches Vertriebsnetz in neue Kontinente aus.

Suntherm ist ein Schweizer Unternehmen mit rund vierzigjähriger Firmengeschichte. Ihr ursprüngliches Hauptgeschäft war die Herstellung von Heizelementen. Heute ist Suntherm eine Spezialistin für alternative Energiesysteme.

Warmwasser durch Sonnenenergie

Im Bereich der solaren Warmwasserbereitung hat Suntherm ein neues trendiges Produkt entwickelt: die Solardusche. Mit einem Inhalt von 20 Litern Warmwasser die ideale Lösung für das angenehme Duschvergnügen in jedem Garten. Die Vorrichtung wird fertig zusammengebaut angeliefert und ist in wenigen Minuten betriebsbereit.

Mit Fargate in zehn Länder

In der Schweiz und den benachbarten Ländern ist die Solardusche erfolgreich im Markt eingeführt. In 20 Ländern verteilt auf alle Kontinente werden die Marktchancen der Solardusche nun von Fargate-Satelliten vor Ort abgeklärt. Nach Abschluss der Marktabklärungen wird Suntherm entscheiden, welche Regionen sie erschliessen will. Mittelfristig werden fünf bis zehn neue Absatzmärkte angestrebt.



V.l.n.r. Die beiden Suntherm-Geschäftsleiter Roland und Peter Diener mit ihrer Solardusche



V.l.n.r. Tanja Zimmerman und Daniel Isler (Fargate) mit Peter und Roland Diener (Suntherm) bei der Unterzeichnung des Vertrags

Preis für Tissupor

Am 24. Januar 2002 wurde der Fargate-Kunde Tissupor AG als Gewinner des Wettbewerbs "Technologie-Standort Schweiz" gekürt. Wir gratulieren!

Chronische Wunden heilen oft schlecht. Die Wundkompressen von Tissupor können helfen. Das neue Wundkonzept ist weltweit patentiert und wurde in 15 Spitälern europaweit im klinischen Einsatz getestet. Mit Erfolg: Nach relativ kurzen Therapiezeiten wurden eindeutige Verbesserungen der Wundheilung erzielt.

High-Tech-Produkte für Spitäler

Das aufstrebende Medizinaltechnik-Unternehmen aus St. Gallen entwickelte ihr neuartiges Wundkonzept in enger Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten der ETH Zürich und der EMPA St.Gallen. Der wesentliche Vorteil von Tissupor-Kompressen gegenüber gängigen Wundaufgaben liegt in der gezielten mechanischen Stimulation der Wunden. Dies wiederum aktiviert den bei chronischen Wunden häufig stagnierenden Wundheilungsprozess.

Zusätzliche Zielmärkte im Ausland

Tissupor ist auf dem besten Weg, mit ihren innovativen Wundkompressen den Weltmarkt zu erobern. Bei diesem ambitionierten Vorhaben werden Dr. Billia und sein Team durch das weltweite Satellitennetz der Fargate unterstützt. In den vergangenen Monaten sind mehrere ausgesuchte Auslandsmärkte abgeklärt und erste mögliche Marktpartner identifiziert worden. Unterdessen steht Tissupor bereits in konkreten Verhandlungen mit potentiellen Distributoren in Asien.



V.l.n.r. Daniel Isler, Dr. Mario F. Billia (Tissupor), Dr. Josef Keller (Regierungsrat St. Gallen), Heinz Zürcher



V.l.n.r. Bernhard Bischoff (Verwaltungsrat Tissupor), Beat Widmer (Projektleiter Fargate), Dr. Mario F. Billia (Managing Director Tissupor)

"Live" am Puls der Weltwirtschaft

Fargate ist durch ihr globales Satellitennetz sehr direkt mit ausländischen Wirtschaftsregionen verbunden.

Die Satelliten-Organisation von Fargate bringt es mit sich, dass die Mitarbeiter am Schweizer Hauptsitz oft auch sehr persönliche Schilderungen von fernen Grossereignissen erhalten. Für die Kundenprojekte von Fargate ist dies von Vorteil: Die Satelliten können jederzeit vor Ort die aktuelle Wirtschaftslage einschätzen. Aus erster Hand und tagesaktuell - "live".

Augenzeuge in New York

Einer der Fargate-Satelliten hat das Drama in Manhattan unmittelbar mitverfolgen müssen. Er schickte denkwürdige Zeilen nach Zürich: "I was sitting on the Promenade at 8:50 a.m. when the first plane hit the World Trade Center. There was smoke and millions of tiny glitters in the air. [...] Since then we have been tracking down friends and colleagues. Several of them had leased multiple floors in the WTC."

Verzögerungen in New Delhi

Ein indischer Satellit musste bei seinen Abklärungen länger als üblich auf Informationen der Behörden warten: Er teilte dem Projektleiter in Zürich mit: "Due to terrorist attack on Parliament, things have got a bit slow on the Government side."

Persönlich betroffen in Buenos Aires

Ein argentinischer Satellit musste sich auf das neue Wirtschaftsumfeld einstellen. Er schrieb uns: "Argentina is probably going through the worst crisis of all times. [...] There is no doubt that Argentina will come out of this dramatic situation but the question is when. People have lost confidence in their institutions (political and banking) and it will be a tough job to recover it."



World Trade Center in New York vor dem Terroranschlag des 11.09.2001



Parlamentsgebäude in New Delhi vor dem Terroranschlag des 13.12.2001



Demonstrationen in den Strassen von Buenos Aires im Januar 2002

Das ist Fargate

Fargate AG erschliesst für Schweizer Unternehmen weltweit neue Märkte. Sie vermittelt umsatzwirksame Geschäftsbeziehungen mit Marktpartnern in über 40 Ländern. Der internationale Brückenschlag erfolgt über Fargate-eigene Satelliten, die permanent vor Ort im Zielmarkt agieren. Das Angebot richtet sich an Unternehmen, mit deren Produkten sich innert nützlicher Frist ein substanzieller Auslandumsatz erzielen lässt.



Weitere Ausgaben der Fargazette unter www.fargate.com > Für Insiders